

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Ackermann und der Tod**

**Johannes <von Tepl>**

**Leipzig, [ca. 1916]**

Anmerkungen

[urn:nbn:de:bsz:31-86917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86917)

## Anmerkungen

- Zu Kap. 5: Der Kläger gibt sich als einen Mann zu erkennen, der seinen Beruf mit der Feder ausübt; der 12. Buchstabe ist *N*, denn seine Frau heißt *Margareta*, wie aus dem Schlusse von Kap. 34 hervorgeht.
- Zu Kap. 4: Die Buchstaben ergeben *Sac3*, wie *Saa3* in den alten Urkunden geschrieben wird; die Stadt liegt auf einem Berggrücken am Mittellaufe der Eger und zeigt heute noch einen Teil der alten Stadtbefestigungen.
- Zu Kap. 14: Der Todestag der Frau ist der 2. August (Petri Kettenfeier) des Jahres 1400.
- Zu Kap. 18: Der Tod zählt einzelne Ereignisse aus Sage und Geschichte auf, in denen der strebende Mensch Weisheit, Geschicklichkeit und Muterweisen konnte; alle diese Menschen sind dem Kläger gleich; er ist für den Tod der Mensch schlechthin in seinem nach der Meinung des Todes eiteln Streben.
- Zu Kap. 20: Der Philosoph ist *Seneca*, der im Mittelalter als Vertreter der stoischen Schule viel gelesen wurde; es ist derselbe, der in Kap. 18 als Lehrer *Neros* gemeint ist. Unter dem Namen des hier genannten Philosophen *Hermes* liefen im Mittelalter zahlreiche religiös-philosophische Schriften.
- Zu Kap. 24: Die Zinfälligkeit des Menschenleibes war ein beliebtes Thema der kirchlich-asketischen Literatur.
- Zu Kap. 26: Die Wissenschaften des Triviums und des Quadriviums sowie die ihnen gleichgehaltenen geheimen Künste erscheinen gegenüber dem Tode unzulänglich.
- Zu Kap. 29: Als Hauptmann vom Berge bezeichnet der Kläger den Tod gegenüber Gott, dem „Herrn vom Himmel oben“ (Kap. 27).
- Zu Kap. 30: *Pyramus* und *Thisbe* ist wie *Paris* und *Helena* eines der berühmtesten Liebespaare des Mittelalters.
- Zu Kap. 31: *Platos* Lehre vom Kreislauf des Lebens und von der Wiedergeburt findet sich in dem Dialoge „*Phaedon*“, Kap. 16, und ist sonst in vielen Schriften des Altertums wiederholt.
- Zu Kap. 34: Die Anfangsbuchstaben der Abschnitte ergeben den Namen des Verfassers *Johannes*.

nen,  
abe  
dem  
den  
nem  
noch

etri

und  
heit,  
chen  
echt=  
ben.  
als  
der=  
nter  
iefen  
ften.  
lieb=

adri=  
ünste

äger  
ben“

elena

von  
oon“,  
tums

i den

